

I. Klausuren im Fach Sozialwissenschaften - Anmerkungen

Die Klausuren im Fach Sozialwissenschaften bestehen stets aus drei Teilaufgaben:

- **Analyse**
- **Darstellung**
- **Erörterung**

Die Reihenfolge kann in zwei Varianten erfolgen:

a) Darstellung – Analyse – Erörterung *oder*

b) Analyse – Darstellung - Erörterung

Arbeitsauftrag und zugehörige Anforderung (Abiturvorgaben)

<p>Analyse [45-50 Punkte]</p> <p><i>z.B. Analysieren Sie den Text xy im Hinblick auf die Position des Autors zu den Folgen der Globalisierung.</i></p>	1	Einordnung des Autors und des Textmaterials als z.B. öffentliche Positionsbestimmung/Rede/Kommentar/... zu... (evtl. auch Adressaten benennen)
	2	Herausarbeiten der <i>Position</i> des Autors zu... (am Text belegen!!!)
	3	Erläuterung der Argumentationsstruktur und ggf. sprachlicher Mittel auf Stringenz/Widersprüche, Begründungshorizonte (Analyse der Argumentation)
	4	Erschließung der Intention (was will der Autor?)
	5	Ideologiekritische Analyse (<i>wenn dies gefordert wird!</i>): Ermittlung von normativen und deskriptiven Aussagen; Werte und Interessen; Verschleierungstaktiken und gesellschaftliche Funktionen
	6	Einordnung der Position/Entwicklungstendenzen in ein Modell/Ansatz/eine Konzeption (<i>falls gefordert!</i>)
<p>Darstellung [20-25 Punkte]</p> <p><i>z.B. bei Modellen: Stellen Sie ein soziologisches Konzept zur Erfassung der Gesellschaft der BRD dar.</i></p>	<p>z.B. bei Modellen (Aufgabenstellung beachten):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Art des Modells - Darstellung der Einordnungskriterien - Darstellung von zwei sozialen Gruppierungen 	
	<p>z.B. bei Theorien (Aufgabenstellung beachten):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung des Entstehungszusammenhangs - Darstellung der Grundannahmen - Darstellung der Erklärungsreichweite 	
	<p>z.B. bei Sachzusammenhängen (Aufgabenstellung beachten):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung des Phänomens - Darstellung der Ursachen - Darstellung der Auswirkungen 	

<p>Erörterung [25-30 Punkte]</p> <p><i>z.B. Erörtern Sie unter Berücksichtigung der Position des Autors je zwei mögliche wirtschaftliche und soziale Auswirkungen der...auf....</i></p>	<p>z.B. bei Insitutionen (Aufgabenstellung beachten):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Ziele - Darstellung des Aufbaus - Darstellung der Funktionen <p>1 Auseinandersetzung mit Pro-Argumenten in einem in sich konsistenten Argumentationsgang</p> <p>2 Auseinandersetzung mit Kontra-Argumenten in einem in sich konsistenten Argumentationsgang</p> <p>3 Abschließende Stellungnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Rückgriff auf Position des Autors - abwägende Reflexion der jeweils genannten Problemlagen/Positionen/Argumenten <p>- kriteriengeleitet (!!!)</p> <p><i>Es werden Kriterien zur Beurteilung herangezogen und diese werden gewichtet. Mögliche Kriterien sind z.B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerechtigkeit/Gewinner vs. Verlierer - Finanzierbarkeit - Zeit - Recht - soziale Gerechtigkeit - Demokratieverständnis -...

II. Klausuren im Fach Sozialwissenschaften - Beispielklausur

Klausur Nr. 1

Thema: Warum wird die Demokratie in Deutschland als unverzichtbar betrachtet? Die demokratische Ordnung des Grundgesetzes

Name: _____

Aufgaben:

1. **Stellen** Sie die Verfassungsprinzipien des Artikels 20 des Grundgesetzes **dar**¹.
2. **Analysieren**² Sie den vorliegenden Text M1 im Hinblick auf die Position des Verfassers zur Demokratie in Deutschland.
3. **Erörtern**³ Sie, ausgehend von den Aussagen des Textes, inwieweit die Demokratie eine gute Herrschaftsform ist.

Textgrundlage: Helge Matthiesen: „Zwei schicksalhafte Jahrestage“; erschienen in: *Generalanzeiger Bonn*, 01.01.2019 Online unter: <http://www.general-anzeiger-bonn.de/news/politik/deutschland/Zwei-schicksalhafte-Jahrestage-article4009689.html> [Abruf: 16.03.2019]

Zum Autor: Dr. Helge Matthiesen ist Chefredakteur des Bonner Generalanzeigers

Erlaubte Hilfsmittel: Wörterbuch der deutschen Sprache

Zeit: 90 Minuten

¹ Darstellen: wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache wiedergeben.

² Analysieren: Materialien oder Sachverhalte kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen, in systematische Zusammenhänge einordnen und Hintergründe und Beziehungen herausarbeiten.

³ Erörtern: zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, kontroverse Auseinandersetzung führen und zu einer abschließenden, begründeten Bewertung gelangen.

M1

Kommentar zum Zustand der Demokratie

Zwei schicksalhafte Jahrestage

Zwei Jubiläen bieten 2019 die Gelegenheit, über den Zustand der Demokratie in Deutschland nachzudenken: Die Weimarer Reichsverfassung wird 100 und das Grundgesetz feiert seinen 70. Geburtstag.

Von Helge Matthiesen, 01.01.2019

Wie steht es um die Demokratie im Lande? Zwei Verfassungsjubiläen bieten 2019 Gelegenheit, darüber nachzudenken. Die Weimarer Reichsverfassung wird 100 und das Grundgesetz feiert seinen 70. Geburtstag. Letzteres ist für Bonn ein ganz besonderes Ereignis, denn der demokratische Neubeginn nach 1945 ist mit der Stadt verbunden. Hier fielen die Beschlüsse. Vor 70 Jahren bestimmte der Parlamentarische Rat Bonn zum Regierungssitz; ein einschneidendes Ereignis der jüngeren Stadtgeschichte. Die Weimarer und die Bonner Verfassung sind eng miteinander verknüpft. Die eine ist ohne die andere nicht denkbar, im Guten wie im Schlechten. Weimars Scheitern war Voraussetzung für den Erfolg des Bonner Entwurfs.

Es gibt ein paar Verbindungslinien, die sich bis in die Gegenwart verlängern lassen. Die Parteien gehören dazu. Dass sie vielfach mit Verachtung gesehen wurden, gehört zu den Belastungen der ersten Demokratie. Es ist seit ein paar Jahren erneut in Mode gekommen, sie für einen Teil des Problems zu halten. Genauso wie die Politiker, die – so der Vorwurf, nichts Ordentliches gelernt haben. Beide Kritikpunkte haben Gründe. Aber weder damals noch heute hat jemand eine Alternative. Parteien spielen in unserer Demokratie eine wichtige Rolle. Man muss sie daher nicht mögen. Aber Geringschätzung ist gefährlich.

Und was geschieht, wenn Dilettanten⁴ regieren, ist derzeit in Italien oder auch den Vereinigten Staaten gut zu beobachten.

Wenn Parteien es versäumen, ihren demokratischen Auftrag auszufüllen, erleben sie, was gerade der SPD widerfährt. Wo früher Sozialdemokraten für demokratisch legitimierte Entscheidungen und Bindung vieler Menschen an Staat und Parlamente sorgten, bleiben desorientierte Wähler und instabile Mehrheiten zurück.

Doch genau an dieser Stelle muss sich eine Demokratie bewähren. Sie ist auf den Wandel und den Wechsel angelegt. Veränderungen belegen die Vitalität. Das gilt für die Parteien selbst,

⁴ Amateur, Laie

aber auch für das große Ganze. Neue Parteien können aufsteigen. Alte Parteien enden. Es mag für die Anhänger bitter sein. Aber es ist bisweilen unvermeidbar und für die Demokratie kein Drama. Mit den neuen Parteien kommen neue Politiker in die Parlamente. Unsere Demokratie bietet dafür die Grundlage. Das Grundgesetz begrenzt Macht und sichert damit die Freiheit aller. Es ist die Konsequenz aus den Defiziten der Weimarer Verfassung, die den vielen Krisen der dreissiger Jahre nicht gewachsen war und versagte.

Im doppelten Gedenkjahr ist das Thema Demokratie deshalb nicht erledigt. Die deutsche Gesellschaft wandelt sich. Die Digitalisierung verändert das Zusammenleben. Die Politiker, die Parteien und die Parlamente werden sich dem stellen müssen. Es ist daher ausdrücklich erwünscht, über das Grundgesetz nachzudenken.

Bewertungsbogen für:

Erwartete inhaltliche Leistung <i>Der Prüfling...</i>		Max. Pk.	Pk.
1			
	...stellt dar, dass die Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 20 (1) GG ein demokratischer und sozialer Bundesstaat ist.	6	
	...stellt dar, dass nach Artikel 20 (2) GG die Staatsgewalt vom Volke ausgeht und in Wahlen, Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt wird.	6	
	...stellt dar, dass nach Artikel 20 (3) auch die Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung an Gesetz und Recht gebunden sind.	6	
	...stellt dar, dass das Volk die Herrschaft durch die Wahlen dem Parlament nur für eine bestimmte Zeit überträgt (Repräsentativsystem).	6	
	...erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (4)		
Gesamtpunktzahl Nr. 1		24	
2			
	... ordnet den Text ein als Kommentar des Autors Dr. Helge Matthiesen, erschienen am 01.01.2019 im Generalanzeiger Bonn und benennt als Thema die Bedeutung der Demokratie in Deutschland vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse.	6	
	... analysiert die zentrale Position des Autors in folgender oder gleichwertiger Weise: Demokratie sei auf Wechsel und Veränderung angelegt. Vor allem der Wandel in der Parteienlandschaft sei eine Bewährungsprobe für die Demokratie und unsere Verfassung. Die Demokratie und das Grundgesetz würden die Voraussetzung schaffen, mit diesen Entwicklungen umzugehen.	8	
	... analysiert die inhaltlichen Begründungen im Argumentationsgang in folgender oder gleichwertiger Weise: <ul style="list-style-type: none"> • Problemaufriss: „Wie steht es um die Demokratie im Lande“ (Z. 7) anlässlich der Jahrestage von Weimarer Reichsverfassung und Grundgesetz. Historischer Rückblick und Aufzeigen der Verbindungen zwischen beiden Verfassungen. • Hinweis auf Gefahr der Geringschätzung der Parteien und Herausstellung der Bedeutung der Parteien für unsere Demokratie • Folge von Parteiversagen am Beispiel der SPD • Herausstellung der Fähigkeiten der Demokratie (angelegt auf Wandel und Veränderung) • Folge und Schlussappell: Wunsch, über das GG nachzudenken 	16	
	... analysiert die Argumentationsweise in folgender oder gleichwertiger Weise: <ul style="list-style-type: none"> • Beginn mit Frage weckt Interesse • „Geringschätzung ist gefährlich“ (Z. 22) als Drohung / Spiel mit der Angst • Verweis auf Italien und USA / Anspielung • Beispiel SPD / indirekter Vorwurf an Partei • insgesamt eher sachliche, einfache Sprache (leicht verständlich) • Schlusssatz als Appell / präsentiert als „logische“ Schlussfolgerung 	10	
	...erschließt die Intention des Autors in folgender oder gleichwertiger Weise: <ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Fähigkeiten der Demokratie • Appell an die Parteien, ihren Auftrag zu erfüllen • Appell an Leser, über die Verfassung nachzudenken 	6	
	...erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (4)		
Gesamtpunktzahl Nr. 2		46	
3			

	..formuliert eine passende Einleitung .	3	
	<p>...erörtert sinnvolle und passende Argumente , die für Demokratie sprechen in folgender oder gleichwertiger Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wandelbarkeit • Fähigkeit, aus Fehlern zu lernen • Minderheiten werden trotz Mehrheitsentscheid berücksichtigt • Verhinderung von Machtmissbrauch 	10	
	<p>...erörtert sinnvolle und passende Argumente , die gegen Demokratie sprechen, in folgender oder gleichwertiger Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politikverdrossenheit • Machtmissbrauch dennoch möglich • ... 	10	
	...entwickelt unter Einbeziehung der zuvor genannten Argumente eine begründete eigene Stellungnahme zu der Frage, inwieweit die Demokratie eine gute Herrschaftsform ist (Kriterien: Soziale Gerechtigkeit, Rechtsstaat, Herrschaft auf Zeit o.ä.).	7	
	...erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (4)		
Gesamtpunktzahl Nr. 3		30	
Gesamtpunktzahl inhaltliche Leistung:		100	
Darstellungsleistung Der Prüfling...			
1	... strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	5	
2	... bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander.	4	
3	... belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u. a.).	3	
4	... formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.	4	
5	... schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Orthographie, Zeichensetzung) sowie stilistisch sicher.	4	
Gesamtpunktzahl Darstellungsleistung		20	
Gesamtpunktzahl (Inhalt und Darstellung)		120	

Liebe/r, insgesamt hast du von 120 möglichen Punkten erreicht. Das entspricht der Note:

..... (Punkte).

